Jahresbericht 2020

Together we do future!

Highlights

Diese Dinge durften wir dieses Jahr erleben und erreichen.

Kooperationen

Partner*innen, die unsere Angebote bereichern.

Wertschätzung

Eine Kraft, die uns hilft, das Beste aus uns herauszuholen.

#SHE DOES Future

Jahresbericht 2020 von #SheDoesFuture

Herausgeber

#SheDoesFuture gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)
Adam-Opel-Straße 2
32547 Bad Oeynhausen

kontakt@shedoesfuture.org
www.shedoesfuture.org

Registereintrag

vertreten durch:
Sonja O'Reilly | Geschäftsführung
Handelsregister: HRB 16634
Registergericht: Amtsgericht Bad Oeynhausen

Facebook & Instagram

@shedoesfuture #shedoesfuture

Redaktion & Grafik

Linn Kaßner-Dingersen

2020

Self-Confidence is a superpower. Once you start to believe in yourself, magic starts happening.

Selbstbewusstsein ist eine Superkraft. Wenn Du anfängst an Dich zu glauben, passiert etwas Magisches.

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser unseres zweiten Jahresberichtes,

schön, dass ihr Euch die Zeit nehmt, diese Seiten zu lesen. Es ist nicht leicht die richtigen Worten für den Beginn des Berichtes in diesem Jahr zu finden - denn, bei aller Positivität, die wir verkörpern möchten, bleibt die Realität, dass in diesem Jahr viele Menschen persönlich von der Pandemie-Situation betroffen waren. Das können wir nicht ignorieren.

Gleichzeitig möchte ich nicht mit den Worten starten, dass dieses Jahr alles anders war – was wir so oft hören. Alles, war nicht anders.

Sicher: Unternehmerisch, emotional und privat hat uns die Situation genauso viel abverlangt, wie vielen von Euch. Linn selbst war bei unserer Eröffnung in Quarantäne. Wir mussten in der Zeit des ersten Lock-Downs im April entscheiden, neue Räume zu mieten und zu beziehen, ohne die Sicherheit, wann dort unsere Kurse überhaupt starten können. Ein Wagnis.

Die Werte jedoch, die uns, unsere Arbeit und eigentlich ja auch unsere Gesellschaft bewegen, haben sich nicht verändert. Vielleicht sind sie uns einfach umso deutlicher geworden - oder es wurde deutlich, wo sie gefehlt haben?

Dass jede Person sich wertgeschätzt, respektiert und gebraucht fühlen möchte, ist nicht anders. Dass junge Menschen dieses Gefühl von Wertschätzung und "gebraucht werden" auch schon im jungen Alter erleben, auch nicht.

Und darum haben wir alles dafür getan, trotzdem oder gerade deswegen in diesem Jahr mit unseren Angeboten und unserer Community für die Mädchen und jungen Frauen in da zu sein. Vor allem, weil vielfach Praktika oder Schnuppertage zur Orientierung nicht möglich waren. Oder Hobbies und Gemeinschaft vielfach nicht stattfinden durften.

Können Wertschätzung, Bestärkung und Motivation online kommuniziert werden? Unsere Summer School 2020, die wir als erste Online-Konferenz für Empowerment in Deutschland mit rund 30 Teilnehmerinnen durchführten, hat uns das bestätigt.

Ja! Es hieß für uns im ersten Jahr nach der Gründung, Experimente zu wagen und umzudenken. Wir wurden als Team auf die Probe gestellt. Können wir als neue Organisation wachsen, trotz Home-Office? Schaffen wir es Events, Kurse und Workshops "remote" oder unter strengen Auflagen durchzuführen? Halten wir zusammen bzw. durch, auch, wenn wir uns länger nicht live sehen?

Doch nicht einen Tag hieß es, dass es diese Arbeit nicht braucht! Dass wir daran zweifeln, zu tun, was wir tun. Gerade jetzt! Lediglich über das "wie" haben wir uns viele Gedanken gemacht, wie ihr nachfolgend lesen könnt.

Über die Anerkennung dessen durch Preise und Auszeichnungen dieses Jahre freuen wir uns aufrichtig. Es macht uns demütig und stolz zugleich für unsere Region und unser Land, hier etwas bewegen zu können, dass das Leben junger Menschen prägt.

Orientierungslosigkeit, Selbstzweifel und die Suche nach den eigenen Talenten machen keine Pause!

Danke an alle, die mit uns durch dieses Jahr gegangen sind und sich auch 2021 wieder für die Bildung und Stärkung junger Menschen einsetzen werden!

#together
We do future

Sonja O'Reilly
Geschäftsführerin

Inhaltsverzeichnis

Vorwort Seite 4

Highlights Seite 8

Über uns Seite 14

Interview Seite 18

Jetzt engagieren Seite 21

Kooperationen Seite 24

Neue Programme Seite 32

Wissenswertes Seite 36

Praktisches Seite 38

Buchtipps Seite 41

Ausblick Seite 43

Danke Seite 44

If people are doubting how far you can go, go so far that you can't hear them anymore.

Wenn Menschen daran zweifeln wie weit Du gehen kannst, geh so weit, dass Du sie nicht mehr hören kannst.

Michele Ruiz

Momente aus 2020,
auf die wir gerne zurückblicken!

2020 war sicherlich ein ganz besonderes Jahr, das uns alle vor neue Herausforderungen gestellt hat. Wir blicken dankbar und demütig zurück auf ein Jahr, in dem wir trotz allem tolle Projekte realisieren konnten, Meilensteine erreicht und neue gesetzt haben und sich unsere Kursleitungen und Ehrenamtlichen mit großem Engagement für unsere Organisation eingesetzt und die Angebote mitgestaltet haben.

Großartige Personen

durften wir dieses Jahr auf diversen Veranstaltungen kennenlernen. So wurden wir direkt zu Beginn des Jahres, im **Januar**, ins Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung nach Düsseldorf eingeladen, um dort unser Projekt vorzustellen. Im **Februar** hatten wir die Chance uns bei der Hinterland of Things und dem Digital Demo Day umzusehen und uns Input zum Thema Digitalisierung holen, bevor wir dann im **März** zum Einen beim Marketing-Tag im Schloss Ovelgönne und zum Anderen erneut nach Düsseldorf eingeladen wurden. Bei der Veranstaltung „MINT ist das neue Pink" des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung konnten wir die Ministerin Frau Ina Scharrenbach persönlich hören.

Sonja & Sina auf dem Marketing-Tag

Janna & Sina treffen Frau Mohn bei der Hinterland of Things

Katrin, Zeinab & Jil beim Digital Demo Day

Neben spannenden Vorträgen und Diskussionsrunden hatten wir bei all diesen Events auch die Gelegenheit zum Netzwerken. So haben wir beispielsweise Frau Dr. Bettina Horster kennengelernt, die wir später im Jahr für unseren Karrierechat gewinnen konnten.

Nach dem ersten Lockdown gab es im **Oktober** einen weiteren Vortrag, zu dem wir eingeladen wurden. Hier ging es, organisiert vom Soroptimist International Club Bad Oeynhausen/ Wittekindsland, um die UN-Nachhaltigkeitsziele.

Home sweet Home

Im **April** diesen Jahres sind wir in ein neues Zuhause gezogen. Mitten im ersten Lockdown haben wir - allen Hygienevorschriften entsprechend - angefangen die Räumlichkeiten in Bad Oeynhausen auf der „Rehmer Insel“ in den ehemaligen Räumen des Autohauses Jäcker herzurichten. Unzählige Liter Farbe und einige Bauarbeiten später durften wir dann im **August** endlich die Eröffnung feiern.

Das Team bei der Eröffnungsfeier.

Das Besondere: Mädchen allen Alters haben selbst mit gebaut, gemalt und gepflanzt. Nun haben nicht nur unsere Kurse ein neues Zuhause, sondern wir durften bereits

Erster Beitrag von unserem Kurs Writing Lab im Momente Magazin der Stadt Bad Oeynhausen

Praktikantinnen aus Bad Oeynhausen, Münster, Paderborn und Warburg, sowie unsere Mitglieder aus Berlin und Duisburg bei uns begrüßen. Außerdem haben wir vormittags bereits Menschen bei uns im „Co-Working“, die lieber in der Bürogemeinschaft bei uns, statt alleine im Homeoffice arbeiten. Wir bedanken uns nochmals bei allen Helfer*innen und Unterstützer*innen, die diesen Umzug und die Einrichtung durch Unterstützung mit Spenden, Zeit und Know-How möglich gemacht haben, sowie der Familie Jäcker für das Vertrauen, diesen Räumen ein ganz anderes Leben einzuhauchen.

Jula (10), hilft beim Renovieren

Besuch von Mitglied Denise (27) aus Duisburg

Let’s Talk English im neuen Kursraum

Co-Working im Gemeinschaftsraum

Tolle Events

haben wir auch dieses Jahr selber veranstaltet. Dazu gehört vor allem die Summer School 2020. Als Deutschlands erste Onlinekonferenz für Mädchen und junge Frauen ab 15 Jahren unter dem Thema „Get inspired to create your way“, haben wir im **Juli** mit 30 Teilnehmer*innen fünf Tage täglich Input zu den Themen Motivation, Achtsamkeit, Karriere und Persönlichkeitsentwicklung von 12 großartigen Speaker*innen bekommen.

Highlights

Unter anderem waren Verena Pausder, Emilene Wopana Mudimu, Lara von Petersdorff-Campen, Daniel Schneider und Carsten Janetzky dabei. Mit der Summer School haben wir Mädchen und junge Frauen deutschlandweit und sogar in Österreich erreicht, von denen einige feste Mitglieder der #SheDoesFuture-Community geworden sind.

Screenshot aus der Summer School 2020

Bedingt dadurch, dass wir seit der Summer School Mitglieder aus ganz Deutschland haben, geben wir die meisten unserer Kurse seit diesem Jahr im Hybridmodell - also online und offline gleichzeitig.

Dadurch, dass wir unsere Kurse online anbieten können, haben wir unser Angebot dieses Jahr um zwei Kurse erweitert: Zum Einen um Manga Me!, geleitete von Amélie (16), wo interessierte Mädchen Zeichnen im Manga-Stil lernen und zum Anderen unser Writing Lab, geleitet von Filipa (19), unsere Schreibwerkstatt. Mit diesem Kurs konnten wir direkt eine tolle Kooperation eingehen. So dürfen unsere Teilnehmerinnen im Alter von 10 bis 19 Jahren seit November regelmäßig für das „Momente-Magazin" in Bad Oeynhausen schreiben. Eine tolle Referenz, welche die Mädchen dadurch schon im jungen Alter vorweisen können.

Neben dem Online-Angebot, gibt es auch neue regionale Workshops an unseren Kooperationsschulen. An der Realschule Nord führen wir seit den Herbstferien die Confidence Club AG durch, bei der es um den Aufbau von Selbstbewusstsein ab der 8. Klasse geht..

Ein weiteres Highlight war unser Live-Event im **Oktober**, das wir anlässlich des Weltmädchentages veranstaltet haben. Unter dem Titel „Change your Habits" stand dieses ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit. Gemeinsam mit den Unternehmerinnen Tanja Kliewe-Meyer (Like a bird), Sophia Friesen (Chosen Wear), Rebecca Kisker (Hildeguard Shop) und Maria Luziara Dubbel (The Glow Food), haben wir hier mit rund 35 Teilnehmerinnen in Vortrag und Diskussionsrunde, sowie im netten Beisammensein, über Fairtrade, Nachhaltigkeit und einen achtsamen Lebensstil im Alltag gesprochen. Mit Fokus darauf: Was kann jede direkt umsetzen.

Auftakt zu „Change your Habits"

Berta (11) am Stand von Sophia (Chosen Wear)

Maria (19) interviewt Tanja Kliewe-Meyer (like a bird)

Maria Luziara Dubbel (The Glow Food) kocht für uns

Ausgezeichnet

Dankbar sind wir in diesem Jahr für alle Preise und Förderungen, die wir für unsere Arbeit entgegen nehmen durften. Dazu zählt die Unterstützung im ersten Lockdown durch die Initiative #OstWestfalenLiebe, die Auszeichnung als Starterprojekt für den Westfalenbeweger 2020/2021 der Stiftung Westfalen-Initiative, der Gewinn des Andrea-Heininger-Award, der 1. Platz beim Heimatpreis Bad Oeynhausen und der Soroptimist Deutschlandpreis 2021, den wir uns mit der MaLisa-Stiftung von Maria und Elisabeth Furtwängler teilen dürfen und in Berlin entgegen nehmen werden.

Das Team mit Oliver Kirch von Ostwestfalen-Liebe

Auszeichnung als Starterprojekt bei Westfalenbeweger mit Geschäftsführer Gerd Meyer-Schwickerath

Auszeichnung mit dem Andrea-Heininger-Award

Überreichung des Heimatpreises mit allen ausgezeichneten Projekten

Verkündigung des Soroptimist Deutschland Preises 2021

Gekrönt wurde dieses Jahr dann im **Dezember** mit der Anerkennung von #SheDoesFuture als Träger der freien Jugendhilfe nach §75 SGB VIII. Diese Auszeichnungen bestätigen uns in unserer Arbeit und dem Weg, die Marke für Mädchenbildung zu werden. Dem möchten wir auch in 2021 gerecht werden.

Every woman's success should be an inspiration to another. We're strongest when we cheer each other on.

Jeder Erfolg einer Frau sollte Inspiration für eine andere sein. Wir sind am stärksten, wenn wir uns gegenseitig anfeuern.

Serena Williams

Das sind wir

Seit unserer Gründung im Jahr 2019 sind wir stetig gewachsen - sowohl in der Anzahl der Teammitglieder, als auch Mitglieder. Dabei verfolgen alle das gleiche Ziel:

Wir stehen für Empowerment.

Das heißt wir

inspirieren, motivieren & begleiten

Mädchen und junge Frauen, damit sie ihren Weg selbstbewusst in die eigene Zukunft gehen können.

Teamstimme

Ich bin Ann-Kathrin, 31 Jahre alt und seit September 2019 bei #SheDoesFuture - zunächst ehrenamtlich, heute in Teilzeit im Projektmanagement. Mit dem Wunsch nach beruflicher Veränderung, bin ich auf diese tolle Truppe gestoßen.

Ich war damals unglücklich mit meinem erlernten Beruf und auch etwas ratlos, wie mein weiterer Weg aussehen soll. Doch die Arbeit bei #SheDoesFuture hat dies geändert. Hier kann jeder seine Stärken einbringen und neu ausloten ohne Angst vor dem Scheitern haben zu müssen. Man wird akzeptiert und bestärkt, wie man ist und erfährt so viel Wertschätzung und Respekt, wie ich es leider von noch keinem Job vorher kannte.

Gemeinsam haben wir Projekte geplant und durchgeführt, uns auf die Suche nach Räumlichkeiten gemacht und auf dem Weg viele großartige und vor allem unterschiedlichste Menschen kennengelernt. Mittlerweile arbeite ich in Teilzeit für #SheDoesFuture und kann sagen, dass ich in einem Job tätig bin der mich erfüllt und zu dem ich jeden Tag gerne fahre.

Ich habe u.a. die Renovierungsarbeiten in unserem Bürogebäude angeleitet und zusammen mit den Mädchen und dem Team etwas Farbe ins Gebäude gebracht. Dabei durfte ich auch den Handwerker-Profis zur Hand gehen.

Außerdem bin ich für die Organisation der Zusammenarbeit mit der Hacker School aus Hamburg verantwortlich. Dafür habe ich begeisterte IT-ler*innen (sogenannte Inspirer) gesucht, gefunden und miteinander vernetzt. So versuchen wir regelmäßig Mädchen und Frauen für das Programmieren und Coden zu begeistern, bzw. die Furcht davor, die auch ich anfangs hatte, zu überwinden.

Ich wünsche allen einen guten Start ins Jahr 2021 und bleibt gesund! Eure Annkat

Das ♡

Es ist uns wichtig, regelmäßig Feedback einzuholen, wobei die Entwicklung unserer Teilnehmerinnen uns selbst berührt und begeistert. Hier ein kleiner Einblick aus unserer Community:

„#SheDoesFuture hat mir gezeigt, dass ich alles schaffen kann, dass ich an meine Ziele glauben soll, egal was andere davon denken, dass ich ich selbst sein darf und noch vieles mehr.

Ich durfte mit #SheDoesFuture schon viel schöne Momente erleben, aber der schönste Moment war für mich die Summer School, da ich so viel Input von verschiedenen Menschen mitnehmen konnte und viel dazu gelernt habe. Es war eine meiner besten Entscheidungen mich für die Summer School anzumelden.

Das Team von #SheDoesFuture und die Community ist einfach fantastisch. Ich liebe die Atmosphäre, die Energie und die positive Einstellung.

#SheDoesFuture bedeutet mir sehr viel, da ich immer wieder neue Dinge dazu lerne, die mich weiter bringen."

Sina | 17 Jahre | Blieskastel

„In diesem Jahr habe ich durch #SheDoesFuture viele neue Erfahrungen gemacht z.B. durch den Videodreh.

Außerdem habe ich viele neue nette Mädchen kennengelernt.

Das Renovieren der neuen Räumlichkeiten hat mir viel Spaß gemacht."

Marla | 12 Jahre | Vlotho

unserer Arbeit

„Durch #SheDoesFuture habe ich bisher unglaublich wertvollen Input und Inspiration mitbekommen, dass ich nun einen ganz anderen Blick auf das Leben und meine eigene Zukunft habe.

Die Perspektive, sein eigenes Ding zu machen und dabei das Glücklich-Sein zu priorisieren , hat mir dieses Jahr die Augen geöffnet.

Allein die Wertschätzung auch für kleine Dinge und der Austausch mit ganz vielen Mädels gibt mir Kraft und Motivation, an mich selbst und andere zu glauben.

Ich habe gelernt mal selbst anzupacken, Verantwortung zu übernehmen und mich zu reflektieren. Ich bin nicht perfekt, aber all das hat mein Selbstvertrauen gestärkt und mich stärker gemacht.

Kurz und knapp: Good vibes, energy & fun - There is no limit“

Leoni | 17 Jahre | Overath

„Hallo Atessa, Englisch hat mir auch wieder mega Spaß gemacht.

Das ist für mich einfach so eine Stunde abschalten und einfach was für mich machen, auch mal ohne Freunde, also aus meinem Umfeld.

Finde es mega schön, durch so etwas neue Leute kennenzulernen.“

Celine | 17 Jahre | Ratingen-Lintorf

Das sind unsere wöchentlichen Kurse

Let's Talk English

Austausch und Konversation in English only

Creative Corner

Digitale und analoge Kreativität, wie Bildbearbeitung, Videoschnitt, Arbeit mit Apps, Basteln, Erstellen und Designen

BizzClass

Wirtschaftliche Grundlagen in Projekten ausprobieren, z.B. (Online) Marketing, Social Media, Merchandise, uvm.

Move Up

Tänzerische und akrobatische Bewegungsgrundlagen, Dehnung und Kräftigung

Show & Motion

Showakrobatik mit einer Mischung aus Tanz, Partnerübungen und Turnen

Handstand Works

Handstandtraining für alle, die den Handstand lernen und verbessern möchten

Writing Lab

Schreibwerkstatt mit richtigen Schreibprojekten für Blogs, Magazine oder Websites

Manga Me!

Mangas zeichnen gemeinsam mit anderen und dabei neue Kniffe lernen

MINT & Tüftellab

Technik, Handwerk, Bauen, Tüfteln und digitale Fähigkeiten schulen

Meet Laura

Hinter unserer Arbeit steht ein Team aus Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren und ihr Wissen weitergeben. Unsere Kursleitungen aus ganz Deutschland sorgen dafür, dass unsere Teilnehmerinnen ihre Stärken und Interessen frei ausprobieren können. Deswegen freuen wir uns, dass unsere Kursleitung Laura (19) uns sechs Fragen beantwortet hat.

Wie bist Du auf #SheDoesFuture aufmerksam geworden?

Über Instagram. Ich glaube damals wurde mir zufällig eine Anzeige von #SheDoesFuture ausgespielt, in dem schon Worte wie „female empowerment" und „girlpower" fielen. Ich klicke nicht oft auf Anzeigen, aber da ich diese Themen tatsächlich spannend finde, habe ich mir den Account mal angeschaut und fand das ganze Prinzip einfach nur mega cool. Und dann habe ich Euch auch schon geschrieben. :)

Welche Aufgaben übernimmst Du bei #SheDoesFuture?

Ich bin aktuell Kursleiterin für die „BizzClass" und unterstütze den Bereich Marketing.

Wieso engagierst Du Dich bei #SheDoesFuture?

Weil ich dadurch das Gefühl habe wirklich etwas verändern zu können.
Es macht Spaß, sein Wissen sinnvoll weiterzugeben und junge Mädchen dabei beobachten zu können, wie sie immer weiter über sich hinaus wachsen.

Warum findest Du es wichtig früh praktische Erfahrungen zu sammeln?

Weil es letztendlich das ist, was später im Berufsleben gefragt ist, ohne, dass einem die Schule dieses so wirklich mit gibt. In der Schule lernt man viel Theoretisches, aber die wirkliche Anwendung fehlt und es ist schade, wenn man nur eine Seite vermittelt bekommt.

> **Ein gutes Vorbild motiviert Andere selbst ihren Träumen und Wünschen nachzugehen.**

Was macht für Dich ein gutes Vorbild aus?

Ein gutes Vorbild geht für mich immer mit gutem Beispiel voran und motiviert Andere selbst ihren eigenen Träumen und Wünschen nachzugehen.
Von einem guten Vorbild kann man lernen und es geizt nicht mit eigenem Wissen und Ratschlägen, sondern möchte Mut machen und inspirieren.

Was möchtest Du den Mädchen mitgeben?

Dass sie selber ihr Leben in der Hand haben und sich nicht fürchten sollen ihren eigenen Träumen nachzugehen. Die Mädchen sollen nie ihren eigenen Wert aus den Augen verlieren und keine Angst haben ihre Stärken zu zeigen.

Success isn't about how much money you make. It's about the difference you make in people's lives.

Beim Erfolg geht es nicht darum, wie viel Geld Du verdienst. Es geht darum welchen Unterschied Du im Leben anderer Menschen machst.

Michelle Obama

Bilder aus 2020

Sina und Zeinab bei der Renovierung in den neuen Räumen

Janna im Workshop „Miss Understand me right!“

Mit Präsidentin Dr. Barbara Lamp nach unserem Vortrag bei Soroptimist International Bad Oeynhausen/ Wittekindsland.

Mini Movers Akrobatik mit Helferin Paula draußen

Filipa, Marieke, Zeinab und Sonja vor dem Gespräch mit Geschäftsführerin Frau Dr. Karin Overlack im HDZ NRW

Filipa (Kursleitung Writing Lab) mit ihrem ersten eigenen Artikel im Wesfalenblatt

Treffen mit dem Team von A-Ware zum Thema Tech-Start-Up mit Lisa und Denise

Besuch aus Berlin: Confidence Club-Leitung Caro mit Sonja und Linn

Andere empowern

Helping Heels

„Seitdem ich als Gast zum Karriere-Chat eingeladen wurde, bin ich ein Riesen-Fan von #SheDoesFuture! Die Idee und die Vision haben mich nicht nur überzeugt, sondern direkt angesprochen.

Dieses einzigartige Team regelmäßig zu unterstützen, ist für mich deshalb selbstverständlich. Ich hoffe sehr, dass sich noch mehr Unterstützer*innen finden, um für die Mädchen hier einen Unterschied zu machen."

Grit Fiefstück
Personal & Controlling

Neben unserer Community aus Mitgliedern, freuen wir uns sehr, dass auch unser Netzwerk aus Unterstützer*Innen - die Helping Heels Commnity - wächst.

Die Helping Heels sind Berufstätige, die ihr eigenes Wissen und ihre Erfahrung weitergeben und gleichzeitig einen positiven Beitrag zur Weiterentwicklung junger Menschen leisten möchten. Es geht auch hier um Wertschätzung, Austausch, gemeinsam etwas zu bewegen und sich zu vernetzen.

Im Februar 2020 fand unser erstes "Dinner for Her" statt, bei dem wir Unterstützer*Innen und Mädchen auf Augenhöhe zusammen brachten, um einen gemeinsamen Abend zu verbringen und voneinander zu lernen.

Interesse

…daran sich mit anderen zu vernetzen und gleichzeitig Erfahrungsschatz und Unterstützung an jüngere Mädchen weiterzugeben?

Mehr Informationen zum Helping Heels Netzwerk und den Angeboten können unter **kontakt@shedoesfuture.org** angefordert werden.

Jetzt unsere Arbeit finanziell unterstützen auf Betterplace (QR-Code) oder per Überweisung.
#SheDoesFuture gUG | DE03 4949 0070 0101 4092 00 | GENODEM1HFV

We cannot accomplish all that we need to do without working together.

Wir können nicht alles erreichen, was wir müssen, ohne miteinander zu arbeiten.

Bill Richardson

Let's work together

Unsere Arbeit lebt von Kooperationen. Zum Einen von den Angeboten starker Partner*innen, die wir in Form von Workshops oder Vorträgen bei uns integrieren. Zum Anderen indem wir unsere Angebote nach außen tragen. Diese Kooperationen sind dieses Jahr besonders zu erwähnen:

Confidence Club | Realschule Nord

Unsere Workshops, die wir eigens für Schulen konzipiert haben, sind mittlerweile ein fester Bestandteil in unserem Programm. Umso mehr freuen wir uns, dass wir nach den Herbstferien 2020 unsere erste Schul-AG starten durften. An einer unserer Kooperationsschulen, der Realschule Nord in Bad Oeynhausen, führen wir dieses Programm durch, gefördert von der Gelsenwasser-Stiftung.

In 13 Wochen decken wir hier verschiedene Themenbereiche ab und sind jetzt schon begeistert über die Beiträge, die die Teilnehmerinnen dazu leisten. Beginnend beim eigenen Steckbrief und der Selbstreflexion darüber, wer ich bin und was ich will, geht es in der intensiven gemeinsamen Zeit um persönliche Stärken, Interessen und Wünsche.

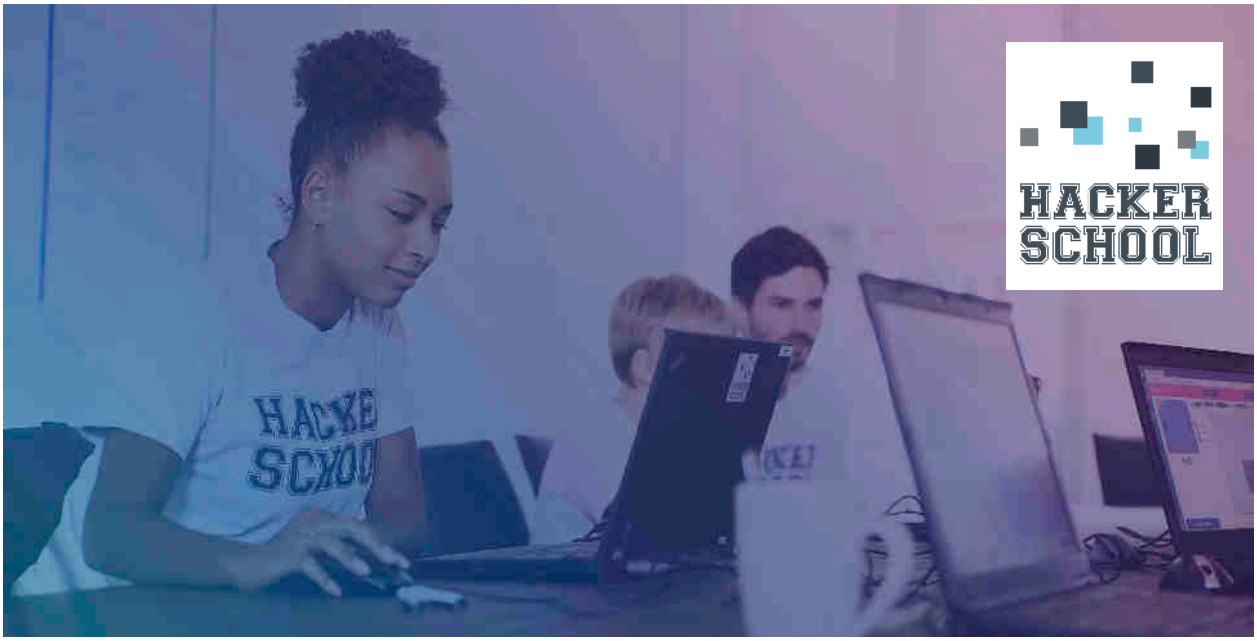
> **Kurz gefasst habe ich gelernt, wie ich meine Krone aufsetze, richte, behalte und die Kronen meiner Vorfahrinnen schütze und unterstütze, und zwar mit meiner Stimme.**
>
> Veronika | 13 Jahre

Auch Themen wie Selbstfürsorge, Achtsamkeit und Stressmanagement stehen mit auf dem Programm.
Der Wechsel von den ersten Live-Treffen hin zu Zoom-Meetings während des zweiten Lockdowns hat prima geklappt. Unter den selbstgewünschten Themen der Teilnehmerinnen ging es im letzten Treffen vor den Weihnachtsferien unter anderem um die Geschichte der Frauenrechte.

Das, was uns und die begleitende Schulsozialarbeiterin sprachlos macht und begeistert, ist die Atmosphäre unter den Teilnehmerinnen: Mädchen, die sich vorher nicht, bzw. nur vom Sehen kannten, öffnen sich in einer der herausfordernsten Lebensphasen, der Pubertät, mit ehrlichen Fragen und fangen an sich gegenseitig zu ermutigen und zu unterstützen.

Und jede Woche werden wir aufs Neue davon überrascht, wie tiefgründig diese Mädchen mit ihren 12 bis 15 Jahren denken und haben mehr als einmal gehört, dass dieser gemeinsame Termin das Highlight in ihrer Woche ist.

Hacker School | Hamburg



Digitale Bildung für alle Kinder

Bad Oeynhausener Mädchenorganisation und IT-Firmen kooperieren mit der Hamburger Hacker-School. Die öffnet die IT-Welt für Mädchen und Jungen - und auch für Mütter und Omas.

Nein, es ist nicht der direkte Weg in den Knast. Auch wenn im Namen die „Hacker School" auftaucht - in fremde Computer hackt sich in diesen Kursen niemand.
Vielmehr geht es Julia Freudenberg darum, digitale Bildung zu vermitteln. Bildung, die es auch Mädchen ermöglicht, die IT-Branche kennen und lieben zu lernen.

„Wir haben uns digitale Bildung für alle Kinder zum Ziel gesetzt", sagt die Hamburgerin. Egal, ob Mädchen oder Junge - niemand solle aufgrund seines Geschlechtes von irgendetwas ausgeschlossen werden, niemand vermittelt bekommen, dass er nur aufgrund seines Geschlechtes etwas nicht könne.

Bad Oeynhausener können über die Mädchen-Organisation „#SheDoesFuture" bei der Hacker-School mitmachen. Das Ziel des Angebotes: „Begeisterung und Verdacht auf Talent". Mit dabei sind zudem IT-Spezialisten der heimischen Firma primeLine Solutions. Doch was verbirgt sich hinter dem Angebot?

„In jeder Ausbildung braucht es ein gesundes Verständnis von Informatik", weiß Julia Freudenberg. Und das werde oft in den Schulen nicht vermittelt. „Selbst im Informatik-Unterricht wird oftmals nur gelehrt, wie Powerpoint-Folien erstellt werden." Dabei seien digitale Kompetenzen heutzutage entscheidend, um gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Entwicklungen zu verstehen und mitzugestalten.

„Gerade in diesen Zeiten mit vielen Fake-News ist es wichtig zu wissen, wie diese überprüft werden können", ist die 42-jährige überzeugt. Die übrigens selbst ein Stiefkind ist, was das Aufwachsen mit einem PC angeht. „Ich bin damit nicht groß geworden. Und Programmieren kann ich auch nicht. Aber ich habe einen Programmierer geheiratet", sagt sie lachend. Das zähle auch.

Zwei Tage eintauchen in die IT-Welt

Jugendliche zwischen 11 und 18 Jahren können bei der Hacker School mitmachen. Aber auch Mädchen mit ihren Müttern oder Omas. „Nur Papas wollen wir eigentlich nicht - weil die meist den Mädchen das Heft aus der Hand nehmen", sagt Julia Freudenberg lachend. Gelehrt wird, wie Spiele, Internetseiten oder Apps programmiert werden. „Halt all das, was man mit einem Computer machen kann." Zwei Tage tauchen die Teilnehmer in die Welt der Bits und Bytes ein.

Und damit es um Spaß geht, um eine „Schule" ohne Noten, sind es inzwischen rund 500 IT-Spezialisten aus deutschen Firmen, die ihr Wissen an die Kinder weitergeben. Unter anderem auch zwei von der Eidinghausener Firma primeLine Solutions. Zusammen mit einem ITler der Herforder Firma Perfact haben sie bereits zwei Girls Hacker Schools erfolgreich unterstützt.

„Wir wollen aber keine Informatiker ausbilden, sondern den Nachwuchs inspirieren zum kreativen kritischen Denken", betont Freudenberg. Ein ITler kümmert sich bei den Workshops um zwei Kinder, zeigt ihnen erst einmal die Grundlagen und geht dann über zum Programmieren. „Das sind Menschen aus der Praxis. Keine Trainer, die ein Programm abspulen."

Freudenberg geht es auch darum, tradierte Rollenbilder aufzubrechen. Vorurteile auf allen Ebenen aufzubrechen.

„Jungs haben immer die Nase vorn im IT-Bereich." Den Mädchen würde oftmals - auch von Lehrern - suggeriert, sie könnten das nicht. Etwas, das Julia Freudenberg früher selbst erlebt hat. „Bis zur vierten Klasse war ich die Beste in Mathe. Dann erklärte mir ein Lehrer, dass Mädchen eigentlich kein Mathe können würden." Damit kam die Unsicherheit.

„Ich habe plötzlich panisch alles nachgerechnet und wurde total langsam." Somit seien solche Angebote nun ein großer Schritt in Richtung Gleichberechtigung. „Die Mädchen müssen einfach verstehen und erleben, welche Begeisterung technische Berufe auslösen." Schließlich sei die Zeit hoffentlich vorbei, wo Frauen von den Männern durchgefüttert würden.

5.000 Kinder haben 2019 mitgemacht

„In unseren Kursen bekommen Jungen und Mädchen ein Verständnis davon, was eigentlich die DNA der Digitalen Welt ist und wie die Steuerungsmechanismen funktionieren. Der Schlüssel zum Lernen besteht immer aus Begeisterung und Neugier. Deshalb stehen Spaß und Interaktivität bei unseren Kursen an erster Stelle."

Der Erfolg gibt Julia Freundenberg Recht. 5.000 Kinder haben im vergangenen Jahr Kurse an der Hacker School absolviert. Durch Corona werden es 2020 vermutlich etwas weniger sein. Mittlerweile finden auch sämtliche Angebote online statt. „In fünf Jahren wollen wir 100.000 Kids im Jahr erreichen", steckt sich Freudenberg ein Ziel. Ein großes Ziel: „Wir wollen digitale Bildung zu allen Kindern bringen. Egal ob arm oder reich."

30 Euro kostet der Workshop. „Es soll nicht kostenlos sein, um zu zeigen, es ist etwas wert. Aber wir wollen niemanden ausschließen und bieten Querfinanzierungen an", betont die 42-Jährige, die selbst aus dem Wirtschaftsbereich kommt und in der zweiten Elternzeit den Gründer der Hacker School kennenlernte. Vor fünf Jahren hat sie nun selbst übernommen. „Ich hatte mich in das Projekt verliebt", sagt Freudenberg. „Wir brauchen Nachwuchs. Die Schule wird's nicht retten können. Nur so können wir einen Flächenbrand auslösen und Impulse setzen."

Bei der Hacker School für beide Geschlechter sind 11- bis 18-Jährige willkommen, bei der Girls Hacker School alle Mädchen und Frauen von 11 bis 99 Jahren. „Ab der weiterführenden Schule ist es ideal." Und manchmal sind es sogar ganze Generationen an Frauen, die ihren Kurs belegen.

Quelle: Nicole Sielermann, Neue Westfälische vom 23.10.2020

Vielen Dank

primeLine SYSTEMHAUS

PerFact INNOVATION

Interesse daran selber Inspirer*in zu werden oder uns als Unternehmen zu unterstützen? Ganz einfach eine Mail an kontakt@shedoesfuture.org. schreiben.

FinMarie | Berlin

Wie Frau selbstbewusst mit ihren Finanzen umgeht

Gemeinsam mit der Mädchen-Organisation „#SheDoesFuture“ bietet das Berliner Startup „FinMarie“ Workshops für junge Mädchen an. Denn in der Finanzbranche werden die Frauen derzeit kaum wahrgenommen.

Geld regiert die Welt. Vor allem die Männerwelt. „Frauen werden in Sachen Anlageberatung nicht angesprochen. Sie werden immer noch als Nische gesehen“, weiß Karolina Decker. Die Gründerin von FinMarie möchte dem entgegenwirken.
Deutschlandweit ist sie eine der wenigen Anbieter, die Mädchen und Frauen fit machen wollen für den Finanzmarkt.

Welches Budget habe ich? Wie plane ich meinen Haushalt? Und wie kann ich schon mein Taschengeld anlegen? seien Fragen, die junge Menschen bewegten.

„Denn Schule bereitet auf Finanzbildung leider nicht vor“, bedauert Decker, die am heutigen Donnerstagabend erneut einen Workshop „So sparst Du richtig“ bei der Mädchenorganisation „#SheDoesFuture“ anbietet. Unterstützt wird das Angebot von Soroptimist International Bad Oeynhausen. Ein stabiler, gesunder Umgang mit Geld könne nie schaden.

Decker: „Immer mehr junge Menschen rutschen in die Schuldenfalle - weil sie den Umgang nicht kennen.“

Der Text zum Workshop ist genau richtig für junge Mädchen: „Du träumst schon lange von den tollen Schuhen im

Schaufenster, nur irgendwie klappt das mit dem Geld zur Seite legen noch nicht so ganz? Oder Du möchtest für Deine Reise nach dem Abschluss sparen? Es gibt viele nützliche Tipps zum Thema richtig Sparen und es wird gezeigt, ab wann Du sinnvoll investieren kannst." Für Karolina Decker gibt es viele Gründe, warum Frauen in Sachen Finanzen längst nicht soweit vorne sind wie Männer. „Geringeres Gehalt, mehr Teilzeit und Kinderbetreuung", zeigt Karolina Decker auf.

Geld an sich sei kein schlechtes Motiv „Im Gegenteil. Es gibt Frauen Mut und hilft, Ziele zu erreichen", betont Karolina Decker. Deshalb ist FinMarie mit einem klaren Ziel gestartet. Wir möchten Frauen in jeder Phase ihres finanziellen Weges ermöglichen, selbstständig und selbstbewusst mit ihren Finanzen umzugehen. Wir helfen Frauen dabei, klare Ziele zu finden und zu formulieren, um ihnen so mehr Sicherheit in finanziellen Angelegenheiten zu vermitteln. Außerdem zeigen wir ihnen Wege auf, Vermögen zu schaffen und aufzubauen." Sicherheit und Selbstbewusstsein nennt das Decker.

FinMarie funktioniert wie eine persönliche Anlageberaterin und hilft Frauen dabei ihr Vermögen - je nach Lebenslage und Ziel - kurzfristig oder langfristig zu vermehren. Mit FinMarie sollen Frauen - unabhängig von ihrem Alter, Lebens- und Berufssituation - lernen, selbstbewusst mit ihren Finanzen umzugehen, um die richtigen Entscheidungen für ihren Vermögensaufbau zu treffen. „Damit kann man nicht früh genug anfangen", weiß Karolina Decker. Je eher, desto besser

„Corona zeigt wieder einmal, dass es vor allem Frauen sind, die in der Krise hart getroffen werden. Denn wer bleibt zuhause, wenn Schule und Kita zu hat?

Natürlich die Frauen." Erwiesen sei auch, dass Frauen nach Krisen länger bräuchten, um ins Leben zurückzufinden, als Männer. Karolina Decker selbst hat 13 Jahre in der Finanzbranche gearbeitet. „Aber auch Karrierefrauen lernen von den Eltern nichts über Finanzen", sagt sie aus eigener Erfahrung. Gemeinsam mit „#SheDoesFuture" bietet sie deshalb Workshops für junge Mädchen und Frauen an.

„Die Organisation ist toll", schwärmt Decker. Da sei viel Potenzial drin. Ebenso wir in den Finanzen für die jungen Frauen. „Niemand braucht Millionen, es reichen auch 50 Euro", weiß Decker. Je eher frau beginne, desto mehr Zinsen bringe die Anlage:

„Wir machen im Workshop auch praktische Beispielrechnungen. Was passiert in den nächsten zehn Jahren, wenn ich 15 Euro anlege." Ziele definieren, die momentane finanzielle Situation, Corona-Auswirkungen - viele Themen schneidet Decker im Workshop an und versucht, sie einfach und transparent zu erklären. „Ohne Banker oder Finanzberater."

Weil immer mehr junge Menschen, egal ob Mädchen oder Jungen, nicht in der Lage seien, fundierte finanzielle Entscheidungen zu treffen, versucht Karolina Decker das Thema in die Schulen zu bekommen. „Schulgold" heißt das Projekt, das sie von Klasse 6 bis 9 anbietet. „Hohe Kredite fürs Studium, Spontankäufe, Überschuldung - das alles zeigt, dass das Thema für die Jugend enorm wichtig ist." Finanzbildung gehöre einfach als Thema in die Schule.

Quelle: Nicole Sielermann, Neue Westfälische vom 06.11.2020

Danke an

Soroptimist International

Bad Oeynhausen / Wittekindsland

Interesse daran einen unserer Kurse oder Workshops zu sponsern? Dann einfach per Mail unter kontakt@shedoesfuture.org melden.

FinMarie
INVESTMENT MADE FOR WOMEN

When women come together with a collective intention, magic happens.

Wenn Frauen mit einer gemeinsamen Intention zusammenkommen, passiert Magisches.

Phylicia Rashad

Learn & Connect

Zwei weitere Angebote haben wir dieses Jahr gestartet, die wir hier noch einmal gesondert hervorheben wollen:

Junior Mentoring Programm

Unser Junior Mentoring ist ein Intensivkurs für junge Frauen in Ausbildung, Studium sowie Young Professionals, den wir dieses Jahr zum ersten Mal durchgeführt haben. Ins Leben gerufen durch den Impuls eines Ausbildungsbetriebes, geht es in dem 12-Wochen-Programm darum, Selbstsicherheit im Berufsleben zu gewinnen. Auf Basis der eigenen Persönlichkeit wird gelernt, die eigenen Stärken zu erkennen, richtig zu kommunizieren und andere im Team besser zu verstehen.

Wir sind stolz auf die jungen Frauen dieser ersten Runde und freuen uns über die Unternehmen, die dieses Programm unterstützen.

Im Junior Mentoring bin ich mir meiner Persönlichkeitszüge, inneren Stärken und Bedürfnisse bewusster geworden. Dadurch habe ich ein Fundament aufgebaut, das mir hilft, mit sehr viel mehr Sicherheit durchs Leben zu gehen. Dieses Wissen über mich selbst hat mir geholfen auch im beruflichen Umfeld mehr bei mir selbst zu sein und authentisch meinen Weg zu gehen.

Hannah Oe. | Auszubildende Verwaltung

Im Junior Mentoring Kurs lernt man sich selbst besser kennen, man erkennt seine Stärken und Schwächen. Es wird ein Persönlichkeitsprofil erstellt. In dem Kurs wird trainiert, sich zu präsentieren, wie man richtig kommuniziert, besser mit Kritik umgeht und selbstbewusst auftritt. Durch diese Übungen konnte ich mein Selbstbewusstsein stärken. Ich habe sehr von dem Kurs profitiert und kann ihn nur weiterempfehlen.

Marleen O. | Auszubildende Handwerk

Confidence Club

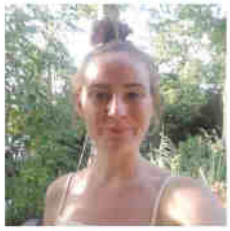
Der Confidence Club ist unsere deutschlandweite Community für Mädchen und junge Frauen, in der sie sich zu Themen austauschen können, die sie interessieren. Das Besondere daran ist, dass sich hier alle zwei Wochen Mädchen aus ganz Deutschland treffen, um inspirierende Vorträge von Speaker*Innen aus verschiedenen Branchen zu hören. Dieses Angebot wird von Caro, 19 Jahre, aus Berlin organisiert, die als Teilnehmerin bei unserer Summer School 2020 dabei war. Hier ein kleiner Einblick über Frauen, die wir dieses Jahr bereits als Speakerinnen im Confidence Club begrüßen durften.

Sina Oberle

Weiblicher Zyklus

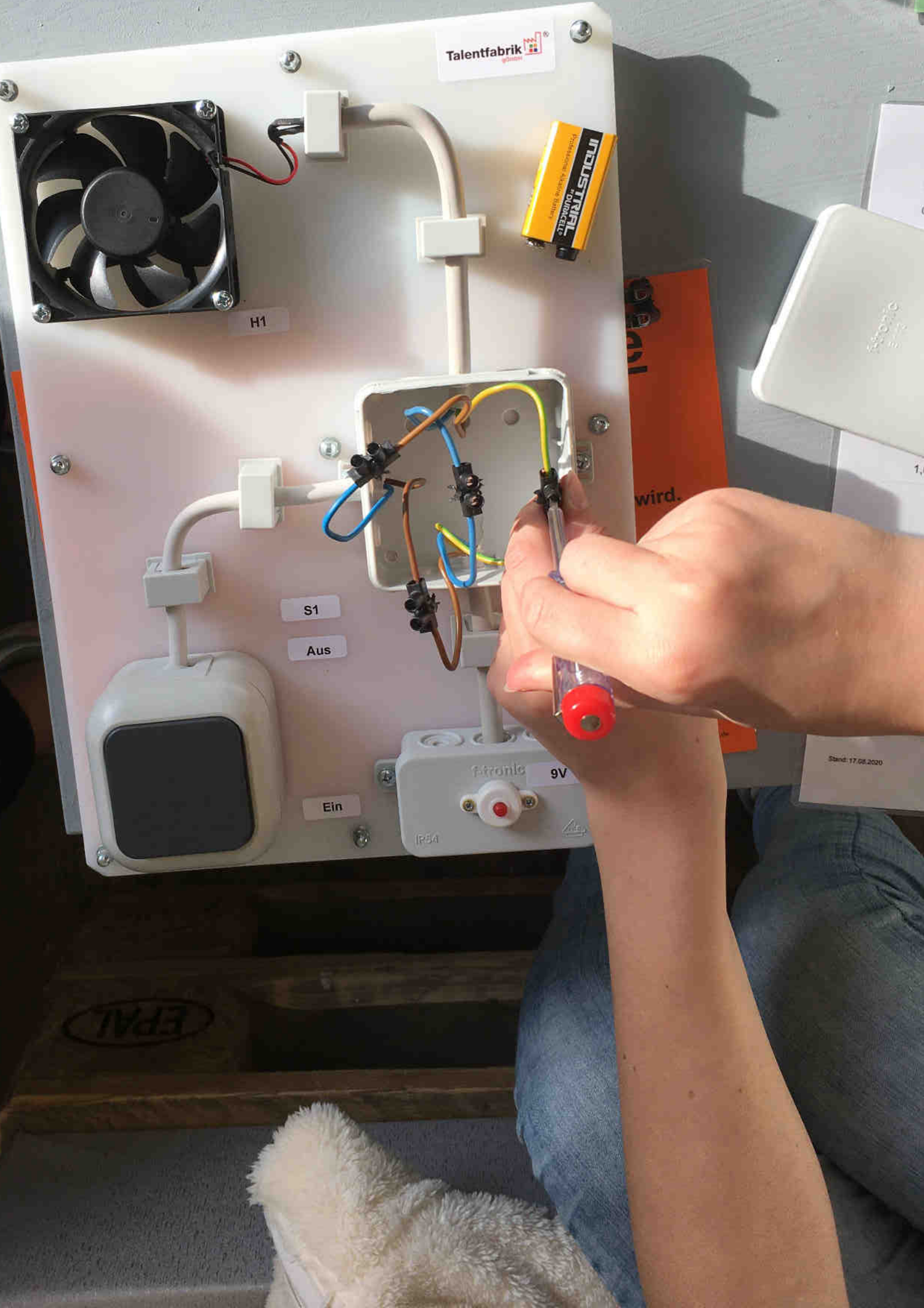
Muriel Böttger

Positive Psychologie



Tirza Woker

Liebe Dich selbst


Talentfabrik
H1
S1
Aus
Ein
9V
IP54
wird.
Stand: 17.08.2020

Featured - MINT

Ganz besonders freuen wir uns über das wachsende MINT-Angebot bei uns. Mädchen und junge Frauen darin zu bestärken, ihrem Interesse für **M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaften und **T**echnik nachzugehen - und zwar ohne Angst davor nicht gut genug zu sein ist für uns ein sehr wichtiges Thema.

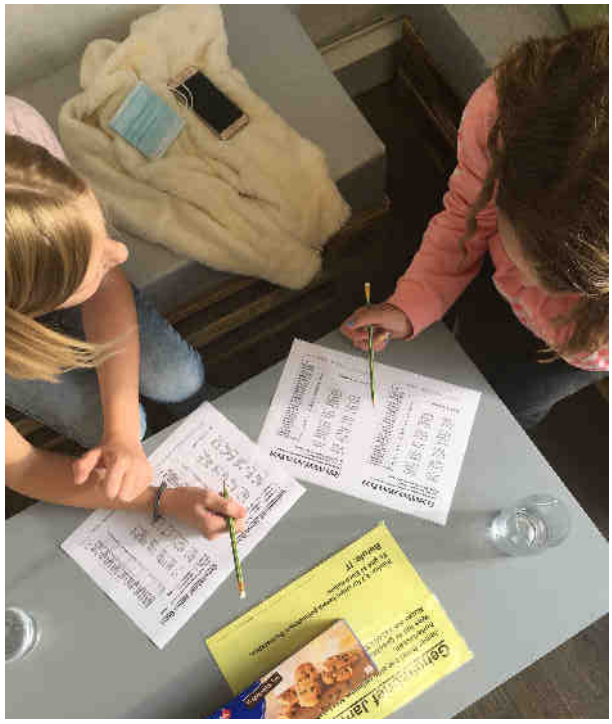
Tüfteln bei #SheDoesFuture

Wenn dieses Jahr eins gezeigt hat, dann, dass Technik und Digitalisierung mittlerweile nicht mehr wegzudenken sind. Mehr noch: Wir müssen diesen Bereich auch als Land in unserer Gesellschaft und unserem Nachwuchs stärken, um weiterhin mithalten zu können. Wir haben uns der ganzheitlichen Bildung von Mädchen und jungen Frauen verschrieben, was bedeutet, dass insbesondere die MINT-Felder bei uns mit abgedeckt werden - wie bei all unseren Programmen ohne Notendruck und Wettbewerb, sondern, um die eigenen Talente und Neigungen zu entdecken. Während wir für den Bereich IT mit der Hacker School kooperieren, haben wir für den technisch/mathematischen Bereich die Tüftelboxen der Talentfabrik Hille gGmbH entdeckt.

Das, was uns an den Tüftelboxen gefällt, ist, dass jede Box eine Anleitung, sowie Material und eine Lösungskarte zum Selbstausprobieren enthält.

Damit braucht es keine Lehrperson, die den Weg erklärt, sondern es besteht die Möglichkeit, sich autonom mit der Box zu beschäftigen und niemand lacht, wenn ich doch mal auf der Lösungskarte nachschaue, wie ich denn die Kabel in der Elektroverteilerdose verbinden muss.

An dieser Stelle nochmal ein riesiges Danke an Frau Karin Ressel und ihr Team der Talentfabrik Hille gGmbH für dieses großartige Box-System sowie an die Aktion Bildungspartner des Business Clubs Bad Oeynhausen, die uns in der Anschaffung unterstützt haben. Wir freuen uns, dieses Angebot in 2021 weiter auszubauen.



Aktion Bildungspartner

Talentfabrik gGmbH®

Zahlen und Fakten

241,5

Stunden Kurse & Workshops plus wöchentliche Karrierechats & Unternehmensvorstellungen während des Lockdowns

20

(Groß-) Veranstaltungen & Workshops

120

Mädchen und junge Frauen durchschnittlich im Monat erreicht

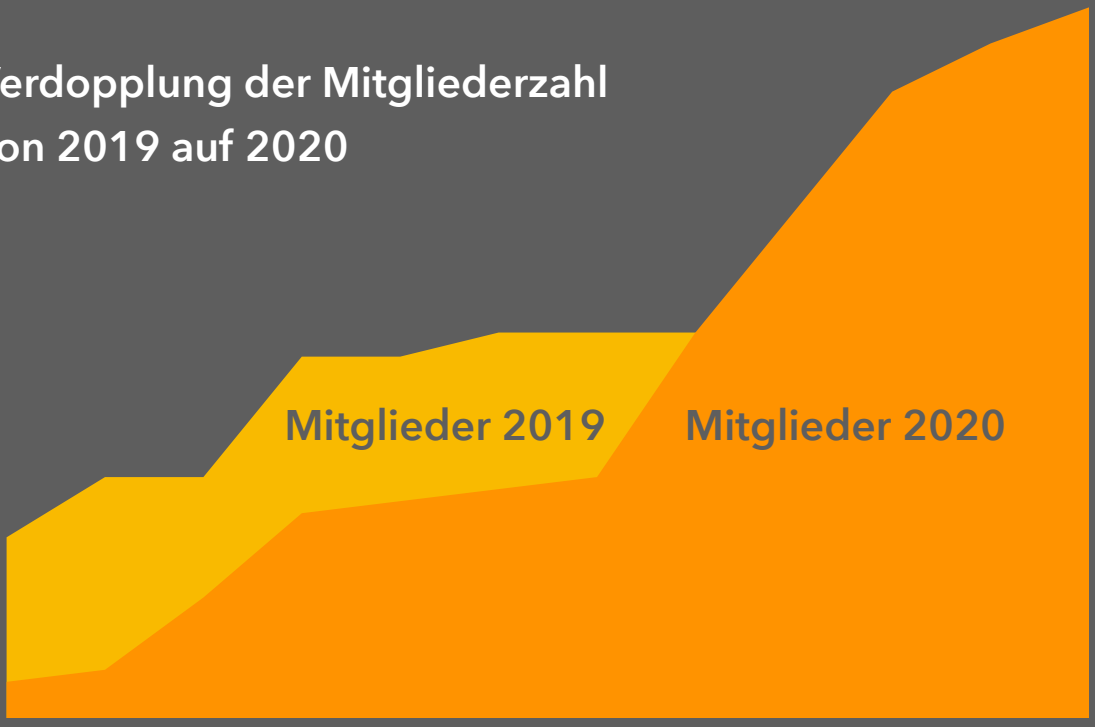
24

Teammitglieder, Ehrenamtliche & Praktikantinnen

964

Kilometer zur weitentferntesten Teilnehmerin

Verdopplung der Mitgliederzahl
von 2019 auf 2020



Kraft der Wertschätzung

Ein Wort, das immer wieder bei uns fällt ist „Wertschätzung“, sowohl im Feedback der Teilnehmerinnen, als auch unter den Mitarbeiterinnen. Das geht soweit, dass selbst Menschen, die nicht jeden Tag bei uns im Büro verbringen, diese Stimmung wahrnehmen und wir angefragt wurden dazu Workshops für andere Organisationen zu leiten.

Was genau ist Wertschätzung eigentlich und warum legen wir bei #SheDoesFuture so viel Wert darauf? Genau das erfahrt ihr hier.

Was genau ist Wertschätzung?

Wertschätzung ist für uns eine grundsätzliche Haltung, die über ein „Danke“ hinausgeht. Dahinter steckt die Wertschätzung jeder einzelnen Person und zwar genau so, wie sie ist: mit all ihren Stärken aber auch den Grenzen, die jedes Individuum mitbringt. Nur durch den Mix an Talenten und Begabungen und dem Wissen über die Stärken und Grenzen jeder einzelnen Person im Team können Aufgaben passend verteilt und bestmöglich erledigt werden.
Unsere grundlegende Haltung der Wertschätzung rührt mit daher, dass wir genau wissen: Alleine kann niemand etwas Großes bewegen und jede*r einzelne trägt mit ihrer*seiner Persönlichkeit und Individualität zum Gesamten bei.

Wertschätzung kommt von Herzen

Häufig hört man davon, dass Führungskräfte mehr Wertschätzung nutzen sollen, um ihr Team zu motivieren. Während wir das zum Einen nur bejahen können, sollte dazu gleichzeitig gesagt sein: Wahre Wertschätzung kommt vom Herzen. Das heißt: ein „Danke“, das mit der Intention geäußert wird, mein Gegenüber dazu zu bewegen, sich auf eine bestimmte Art und Weise zu verhalten, wird nicht fruchten, da die meis-

ten Menschen diese Manipulation bemerken. Spätestens in der Reaktion, wenn die gewünschte Verhaltensweise eben nicht auftaucht.

Bei Wertschätzung schwingt grundsätzlich Emotion mit. Ein ernst gemeintes „Danke" oder „Das hast Du gut gemacht", geht tiefer. Es bringt mich und mein Gegenüber auf Augenhöhe und zeigt ihm, dass ich sie*ihn für voll nehme, denn in dem Moment, wo ich Wertschätzung ernsthaft äußere offenbare ich gleichzeitig etwas von mir.

Beispielsweise ein: „Du hast mich vor einer Nachtschicht bewahrt", oder „Das hätte ich so niemals hinbekommen."

Wertschätzung bei #SheDoesFuture

Wer Ann-Kathrins Worte aus unserem Team vorher gelesen hat, sieht schon, diese Form der Wertschätzung ist leider gar nicht so häufig vorzufinden.

Ich denke, dass Besondere bei uns ist, dass wir diese Wertschätzung allen entgegenbringen. Allen voran natürlich unseren Teilnehmerinnen, sowie allen Teammitgliedern, Partner*innen, Unterstützer*innen oder Besucher*innen. Denn bei der Wertschätzung als ganzheitliches Ernstnehmen und Anerkennen der vollen Persönlichkeit passiert genau das, was der Schlüssel unserer Arbeit ist:

Ohne Druck und ohne Scham kann hier jede*r in einem geschützten Rahmen ihre*seine Interessen und Begabungen ausprobieren und vertiefen, denn mit jedem Talent kommt auch wieder eine Grenze, die aber eben wieder von jemand anderes ergänzt und komplementiert wird.

Warum ist Wertschätzung wichtig?

Jeder Mensch möchte sich gebraucht und wertvoll fühlen. Wir alle streben nach Liebe und Akzeptanz. Die Wahrnehmung und das Ernstnehmen der Persönlichkeit, bedeutet auch die Bedürfnisse anderer wahrzunehmen.

Und das beginnt ab dem Moment, wo wir auf die Welt kommen. Als Fan der psychosozialen Entwicklung nach Erikson, glaube ich, dass Wertschätzung auf die Art, wie ich sie hier beschrieben habe, essentiell ist, um die dort beschriebenen Krisen zu bewältigen. Genau deshalb empfinden wir es als extrem wichtig, unseren Teilnehmerinnen schon früh die Möglichkeit zu geben, sich selbst auszuprobieren, selber kreativ zu sein und die eigene Begabungen und Interessen zu entdecken, ohne sie zwanghaft in eine Richtung zu drängen, oder ihnen das Heft komplett aus der Hand zu nehmen und die Entscheidungen für sie zu treffen.
Denn: Selbstbewusstsein bedeutet, ich bin mir über mich selbst bewusst. Und Selbstvetrauen entsteht, wenn ich mir selbst vertrauen kann.

Linn Kaßner-Dingersen
Prokuristin

Wertvolle Erlebnisse

Auch in diesem Jahr durften viele Mädchen und junge Frauen bei uns begrüßen, die hier ihr Praktikum absolviert haben. Uns geht es dabei konkret um die Vermittlung von praktischen Einblicken aus den Bereichen Wirtschaft, Soziales und Handwerk. Für Letzteres konnten wir bereits mit ersten Handwerksbetrieb hier am Ort zusammenarbeiten.

Wir möchten, dass die Zeit bei uns zur konkreten Orientierung und persönlichen Weiterentwicklung beiträgt und Klarheit bringt, welches Studium/ Ausbildung passen könnte.

So war es zum Beispiel die Idee unserer Praktikantinnen Zeinab, Laura und Lisa-Sahra, dieses Board zu erstellen, an dem sich alle Praktikantinnen mit ihrem ganz persönlichen „Handabdruck" verewigen und ihren Nachfolgerinnen ein paar ermutigende Worte mitgeben.

Zu einer qualitativen Auswertung gehört für uns auch das schriftliche Feedback unserer Praktikantinnen, um sicherzustellen, dass sie sich hier nicht nur aufgrund der Atmosphäre wohlfühlen, sondern auch mit ihren Aufgaben zufrieden sind.

Vivians Bewertung gibt es hier zu lesen. In ihrem zweiwöchigen Schulpraktikum hat Vivian die Initiative Klischee-frei gefunden und uns bei der Bewerbung dafür unterstützt, die letztlich dann auch positiv ausgefallen ist. Für sie ein schönes Erfolgserlebnis und für uns ein wertvoller Schritt.

Katrin, Vivian und Sonja bei Frau Karin Ressel (links) in der Talentfabrik

Was habe ich in meinem Praktikum gelernt:
Ich habe gelernt, wie früh man anfangen muss für etwas zu werben und auch das Planen früh genug anzufangen. Alles was wichtig ist für ein großes Event wie die Summer School oder den #beboldbrunch.

Was hat mir gefehlt:
Das Praktikum ist nur zwei Wochen lang, dann hat man auch keinen so tiefen Einblick in alles Wichtige. Mir hat somit nichts gefehlt, weil ich auch weiss, dass ich weiterhin Teil sein werde - z.Bsp. Class usw.

Würdest Du das Praktikum weiterempfehlen? Warum?/ Warum nicht?
Ja, weil ich echt toll finde, wie stark der Teamgeist hier ist und das alle ihre Aufgaben haben, in denen sie gut sind. Dieses kreativ sein und eigenständige Denken macht bei der Arbeit auch noch Spaß.

Was bedeutet #SheDoesFuture für Dich?
Ein Ort, wo man lernt die beste Version von sich selbst zu werden, weil man viele Dinge ausprobieren darf, die man ohne #SheDoesFuture nicht gemacht hätte. Zu lernen im Team zu arbeiten und näher an Berufe herangeführt zu werden.

Wie würdest Du #SheDoesFuture jemandem erklären?
Das ist eine gemeinnützige Organisation, die sich dafür einsetzt, dass junge Menschen so früh wie möglich an die verschiedensten Berufsfelder herangeführt werden. Sie sollen Erfahrungen von Menschen hören, die sich schon für einen Weg entschieden haben.

Danke, dass Du bei uns warst! Alles Gute weiterhin für Dich ☺

Die jungen Menschen sollen sich frei entfalten können und ihre Interessen und auch Stärken finden. Sie bieten Freizeitangebote wie Kurse und Workshops zur Persönlichkeitsentwicklung, Tanzen, Yoga, kreativ sein oder auch einfach Kosmetikartikel ohne Chemie selber herzustellen.

Wie würde ich die Kenntnisse vor und nach meinem Praktikum einschätzen:

1. Ausfülldatum: 22.01.'20 2. Ausfülldatum: 30.01.'20

Was wünsche ich mir, hier zu lernen:
Ich wünsche mir mehr über Marketing-strategien und Eventmanagement zu lernen, weil mich dies sehr interessiert und ich mich in dem Bereich auch schon für Studiengänge umgesehen habe.

1. Kenntnisse im Marketing
Vor meinem Praktikum:
Wenig 1 2 (3) 4 5 6 7 8 9 10 viel

Nach meinem Praktikum:
Wenig 1 2 3 4 5 6 (7) 8 9 10 viel

2. Kenntnisse im Eventmanagement
Vor meinem Praktikum:
Wenig 1 2 3 4 (5) 6 7 8 9 10 viel

Nach meinem Praktikum:
Wenig 1 2 3 4 5 6 7 (8) 9 10 viel

3. Kenntnisse darüber, wie Arbeitsteams gemeinsam funktionieren:
Vor meinem Praktikum
Wenig 1 2 3 4 (5) 6 7 8 9 10 viel

Nach meinem Praktikum
Wenig 1 2 3 4 5 6 7 8 (9) 10 viel

What if I fall?

Oh, but my Darling, what if you fly?

Was ist wenn ich falle?
Oh, aber mein Schatz, was ist, wenn Du fliegst?

Erin Hanson

Bücher, die wir lieben

Im Laufe des Jahres haben wir verschiedene Personen und ihre Bücher kennengelernt. Es ist uns ein Anliegen, neben digitaler und technischer Bildung, auch den Wert des Geschriebenen, sowie Lesen und Schreiben zu unterstützen. Hier also ein paar Empfehlungen für kleine Lesepausen.

Good Night Stories for Rebel Girls

Das erste dieser beiden Bücher wird tatsächlich zur Zeit in unserem Let´s Talk English Kurs - natürlich auf English - bearbeitet. Das Besondere an den Büchern ist, dass hier für Kinder und Erwachsene gleichermaßen interessant Frauen der Weltgeschichte mit ihren Kurzbiografien jeweils auf einer Doppelseite vorgestellt werden.

Jede Biografie ist begleitet von einer Illustration der jeweiligen Person von verschiedenen Künstlerinnen und somit ist das Buch sowohl inhaltlich, als auch optisch, absolut lesenswert.

Die Bücher gibt es auch auf Deutsch.

#SheDoesFuture Workbook

Im Zuge der Summer School 2020 haben wir diesen Workbook-Planer selbst erstellt. Auf 80 Seiten finden sich motivierende Zitate echter Powerfrauen, die eigens hieran mitgearbeitet haben, wie z.B. Verena Pausder, Karolina Decker oder Amira Haruna.

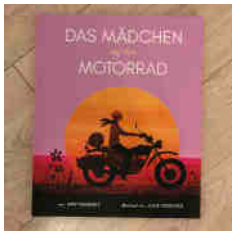
Mit Zielen und Meilensteinen für eine Woche, gibt es hier unter anderem die Möglichkeit Stärken und Grenzen, eine Prioritätenliste und ein Vorbilder-Board auszufüllen und an der eigenen Planung zu arbeiten.

Ein Planer kostet 14,95€ und kann unter kontakt@shedoesfuture.org bestellt werden.

Das neue Land

Verena Pausder ist für uns ein Vorbild hinsichtlich moderner Bildung und lösungsorientiertem Handeln. Sie ist Gründerin der Haba-Digitalwerkstätten, des Unternehmens Fox&Sheep, des Vereins Digitale Bildung für alle und Mit-Initiatorin von Start-Up Teens. Im Jahr 2020 hat sie ihr erstes Buch herausgebracht mit neuen Ideen für unsere Gesellschaft, welches sich direkt in der Spiegel Bestseller Liste findet.

Das Mädchen auf dem Motorrad



Dieses Jahr haben wir eine wunderbare Buchspende aus dem Zuckersüßverlag erhalten und ehrlich gesagt lohnen sich alle Bücher, die bei diesem Verlag im Programm sind. Das Startup sucht die schönsten Kinderbücher aus aller Welt, übersetzt diese und bringt sie dann in Deutschland auf den Markt.

Das Mädchen auf dem Motorrad erzählt die wahre Geschichte der ersten Frau, die auf dem Motorrad die Welt bereist hat und untermalt die Worte mit wunderschönen Illustrationen.

Im Verlag gibt es aber auch andere wunderbare Bücher, wie „Das Buch vom Anti-Rassismus“, „Ein Mädchen wie Du“ und „Liebe Deinen Körper“ für Mädchen. Aber auch Titel wie „Männer weinen“ oder „Ein Junge wie Du“

Hautklar

Sina Oberle hat mit ihrer Expertise im Bereich Frauengesundheit, Hormone und Haut bereits schon mehrfach wertvollen Input bei uns gegeben, u.a. bei ihrem Workshop "Hautklar" sowie zum Thema Zyklus und Frauengesundheit als Gast in unserem Confidence Club.

Das Besondere an Sinas Büchern ist, dass sie als Hormone Health Coach und Ernährungsberaterin den Menschen ganzheitlich betrachtet, so dass sich dieses Buch für alle lohnt, die gerne wissen möchten, wie sie ihre Hautgesundheit von innen und außen unterstützen können.

Los geht’s Leben!

In "Los geht´s Leben" geht es um die entspannte und zielgerichtete Orientierung nach dem Schulabschluss. Ein Thema, dass für Jungs und Mädchen gleichermaßen ansprechend, kurz und unterhaltsam aufbereitet ist. Für alle, die sich schon einmal mit der Zeit nach der Schule beschäftigen möchten. Das Buch wurde von Sonja O´Reilly, einer unserer Gründerinnen, geschrieben.

Auf in 2021

Wie geht es nun weiter? Darüber haben wir uns gegen Ende des Jahres und über die Feiertage viele Gedanken gemacht. Klar ist, dass Live-Angebote für Gruppen zunächst nicht stattfinden können. Wir gehen davon aus, dass sich dieses auch erst langsam wieder normalisieren wird. Außerschulische Bildung, Gemeinschaft und Bestärkung braucht es trotzdem.

In 2020 haben wir unsere ersten drei Mädchen ins Studium "entlassen", nachdem wir sie für ein Jahr lang begleiten durften auf ihrem Weg zur Entscheidung. Jede hat ihren Bereich gefunden und fühlt sich darin wohl. Unsere Online-Kurse haben uns gezeigt, dass diese Angebote wahrgenommen werden und zur positiven Entwicklung unserer Teilnehmerinnen beitragen.

Aus diesem Grund werden wir 2021 nutzen, um einen gesamten Online-Campus für Mädchen und junge Frauen aufzubauen, auf dem sie qualitativ hochwertige Angebote aus allen Interessensbereichen - Kreativ, Technik, Wirtschaft, Persönlichkeit, Gesundheit etc. – finden, die von Menschen verschiedener Fachrichtungen angeboten werden können. Unser festes Kursprogramm mit der monatlichen Mitgliedschaft bleibt bestehen. Gleichzeitig möchten wir unsere Vernetzung und unser Mentoring ausbauen, um Mädchen noch besser auf die Zeit nach dem Schulabschluss vorzubereiten.

In unseren eigenen Räumen möchten wir vermehrt praktische Einblicke vermitteln und den Zugang zu digitaler Technik schulen. Im Nebengebäude ist bereits eine Film- und Bühnenfläche entstanden.

Ein Projekt, welches wir uns für dieses Jahr fest vorgenommen haben, ist die vermehrte Kooperation mit lokalen Handswerksbetrieben für unser Handwerksjahr zu stärken, um speziell diese Fähigkeiten ausprobieren zu können und zu schulen.

Interesse mitzumachen? Dann meldet Euch bei uns! Wir glauben, dass es so viel zu lernen gibt, dass es wichtig ist, von Generationen und Fachrichtungen untereinander Wissen und Erfahrung zu erwerben und, dass man gemeinsam viel erreichen kann!

Wir freuen uns drauf!

#togetherwedofuture

Summer School Team

Summer School Set-up

Abschied der Steering-Group ins Studium

Anpacken beim Trockenbau in der Halle nebenan

Danke

Wir möchten uns an dieser Stelle von Herzen bedanken bei denen, die uns dieses Jahr in Form von Geld-, Sach- und Zeitspenden unterstützt haben. Ihr ermöglicht uns, diese Arbeit durchzuführen und leistet dabei einen eigenen Beitrag zur Bildung und Stärkung junger Menschen!

In besonderem Maßen haben uns dabei die hier aufgeführten unterstützt. Weiterhin möchten wir den Teilnehmerinnen, Eltern, Lehrer*Innen, Schulleiter*Innen und Kooperationspartner*Innen danken, die uns ihr Vertrauen schenken.

Aktion Bildungspartner

WirtschaftsClub Bad Oeynhausen e.V.

#OstWestfalenLiebe

Soroptimist International Bad Oeynhausen/ Wittekindsland

BIOHAUS-Stiftung für Umwelt und Gerechtigkeit

BCO FINANCE ...wir leben Vermögensberatung

like a bird

HEXIM

Möbelwerkstätte Eickhoff GmbH & Co. KG

Ideen werden Wirklichkeit – 100 FÖRDER PAKETE für Vereine in der Region. WW

Westfalen BEWEGER

Blickensdorf GmbH & Co. SYSTEMBAU KG

SPREE ENGEL

Tischlerei Rullkötter **Reker Beratung GbR** **Exist! Dr. Bastert GmbH**

Adalbert-Zajadacz-Stiftung

Sowie den Mitgliedern unseres Netzwerks

Helping Heels

Engagement macht einen Unterschied!

Unsere Arbeit unterstützen als
Unternehmen, Privatperson oder in Kooperation.

Interessiert?
Mehr Infos unter kontakt@shedoesfuture.org

Unser Spendenkonto

#SheDoesFuture gUG
IBAN: DE03 4949 0070 0101 4092 00
BIC: GENODEM1HFV

#SHE DOES
Future